

Allergnädigst privilegiert
Leipziger **Zageblatt.**

No. 124. Dienstag, den 4. Mai, 1819.

Anecdote.

Gustav Adolph schaffte, wie bekannt, den Zweikampf unter seinen Soldaten ab, und setzte die Todesstrafe darauf. Er äußerte sich darüber in folgenden merkwürdigen Worten: „Wenn sich meine Officiere schlagen wollen, so mögen sie das wider meine Feinde thun. Werden sie beleidigt, so mögen sie klagen, sie finden überall Gerechtigkeit. Greift man sie an ihrer Ehre an, so können sie auf Kosten ihrer Feinde beweisen, daß sie davon so viel wie andere besiegen. Ich will in meiner Armee Soldaten haben und keine Klopffechter.“

Folgende Anecdote ist zwar nicht unbekannt, sie steht aber gleichwohl hier an ihrer rechten Stelle.

Zwei Officiere standen im Begriffe, die Streitigkeiten, welche sie miteinander hatten, durch einen Zweikampf beigelegt zu werden. —

Allein die Furcht vor der Strafe und dem Zorn des Königs hielt sie eine Zeit lang zurück. Endlich beschlossen sie, den König selbst um die Erlaubniß zu bitten, sich schlagen zu dürfen. „Gut,“ sagte Gustav. — „Ihr möget euch schlagen — doch will ich selbst zugegen seyn, damit alles ordentlich dabei zugehe.“ Die Officiere dankten für diese Gnade und stellten sich an dem bestimmten Platze ein. Der König erschien ebenfalls und ließ um den Platz des Zweikampfs einen Kreis von einigen Fußvolkern schließen. Schon hatten die beiden Officiere die Degen gezückt, als sie einen Mann mit einem großen Schwerte unter dem Arme erblickten. Betroffen über diese Erscheinung sahen sie einander an. Der König trat jetzt hervor und sagte mit hohem Ernst: Dieser Mann ist der Schafsrichter, und er hat den Befehl, so bald einer von Euch beiden auf dem Platze bleibt, dem andern nach den Gesetzen den Kopf abzuschlagen. — Sogleich war-

sen sich beide Officiere zu den Füßen des Königs und baten ihn demuthig um Verzeihung, daß sie es gewagt hätten, gegen die Gesetze des Königs sich schlagen zu wollen. Gustav Adolph verzieh ihnen beiden und ermahnte sie, als brave Soldaten, friedlich mit einander zu leben. Sie versprachen dies, vergaßen ihre Streitigkeiten und umarmten einander an derselben Stelle, wo sie sich hatten morden wollen.

Lte.

Z b e a t e r.

Mittwoch, den 20. Donna Diana, Lustspiel nach dem Span. von West.

Bekanntmachungen.

Für Musikkhaber. Im Leibnizstift für Musik, neuer Neumarkt, hohe Lille, ist das 2te Begehrthch. der zu verkaufenden Musikalien für 2 gr. zu haben. Es enthält alle Neuigkeiten, mit besonderer Rücksicht auf Särgen-, Orgel-, Quartett-, und Orchestermusik.

Andreas Bardill empfiehlt sich mit allen Sorten Conditoreiwaaren und Torten, wie auch kalten und warmen Getränken, verspricht gute Währung und billige Preise. Klostergasse, Nr. 171. der Post gegenüber.

L. Serich und Comp., Strohhut-Fabrikanten aus Berlin, besuchen diese Messe zum ersten Mal mit einem gut sortirten Lager aller Gattungen Strohhüte, für Frauen, Mädchen und Kinder; vorzüglich unterhalten sie ein schönes Lager, von den jetzt so beliebten Spatteriehüten, in den neuesten und geschmackvollsten Fäçons, so wie neue Rohrhüte, Bonnets und Bouquets de paille, Pariser Blätter, Diademe und Guirlanden, weisse, schwarze und bunte Straußfedern, Metimo's Umschlag & Tücher, alle Gattungen Strohgeflechte, Besetzungen, und andere dakin einzuregende Artikel. — Sie versichern die billigsten Preise und die reelete Bedienung, ihr Gewölbe ist in Amerbachs Hof, das ehemalige Würtzische, im Eingange rechter Hand.

S. F. O. h. h. n. i. n. s. durchweg in 2 1/2 Stunden zum Waschen, Schwefeln und Appretiren werden angenommen und können in vier Tagen wieder abgeholt werden in der Reichslichen Strohhut-Fabrik, Gärbergasse, Nr. 1171. oder im Gewölbe in der Reichstraße, Nr. 999.

Bei gelegentlichen Sonnabenden wird eine Person mit oder ohne Wagen Extragest post nach Berlin mitreisen gesucht, im Hof. de France.

Oelgemälde - Versteigerung.

Eine bedeutende Sammlung vorzüglich schöner und gut erhaltenen Oelgemälde aus allen Schulen, größtentheils mit modernen goldenen Rahmen versehen, wird Montags den 10ten Mai und folgende Tage, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, im Saale des Hotel de France in der Fleischergasse, öffentlich versteigert. Das Verzeichniß ist im Durchgange des Rathhauses bei J. F. Fischer zu haben. Zum Besehen der Gemälde ist der Saal vom 4ten bis zum 7ten Mai, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr offen.

Rudolf Walz

von Paris,

besieht diese Messe mit einem wohlbestirten Lager von Merinos- und Cashemir-Schalld und Tüchern in allen Größen, und hat sein Lager, wie bisher, am Markte, im Gebäude der Rathwage, eine Treppe hoch.

Mit einer besondern schönen Auswahl

Cosmanofer Purpur - Tüchel

empfiehlt sich J. C. Kraus, im großen Blumenberge.

Frantz Leitenberger,

aus Cosmano in Böhmen

empfiehlt sich mit einer neu erhaltenen Sendung Purpur-Tücheln. Er hat sein Lager auf dem Brühl in Nr. 422. im ersten Stock.

J. G. Graenholz, Kunsthändler aus Nürnberg

empfiehlt sich mit einem Sortiment von Gewälden, Zeichnungen und Kupferstichen älterer und neuerer Zeit. — Sein Logis ist in Nr. 1. am großen Markt im zweiten Stock Nr. 2.

Thorgettel vom 5. Mai, 1819.

Grimm'sches Thor.	U.	Die Dresdner Postkutsche	9
Gedenkabend.		Auf der Graefl. Post: Gebr. Morini, R. A.	
Hr. Weindl. Schmidt, a. Prag, in Kreisens	5	von Torgau, in 3 Rosen	10
hof.			
Mussius Grund, a. Hamburg, v. Dres-		hr. Graf v. Bünau, v. Dahlem, im Hot. de	
den, pass. durch	5	Bav.	11
Wab. Seher, v. Bischwitz, Nr. 412.	6.	hr. Dr. Eibeschütz, a. Dresden, in der gl. Kugel	12
Die Breslauer f. Post.		hr. Oberpostamtschef: Schublich, a. Bantzen,	
Hr. Hödlm. Scheiner, a. Hamburg, v. Sparda,		in Stadt Berlin	12
im Blumenberg	9.		
Buchholz. Holdauer u. Apoth. Spurde, v.		Nachmittag.	
Dresden, bei Doct. Bauer u. im		hr. Vrem. Leuten. v. Böhmerwitz, in Mr. Dienste	
Hot. de Saxe	11	von Briesen, im Hot. de Bar.	5
Die Gauzen - Bittauer f. Post	12	hr. Obritschewitz. v. Wleth, aus. Dienst, von	
Vormittag.		Dresden, im Joachimthal	4
Die Dresdner f. Post.	7	hr. Ober. Bindnagl. v. Bünau, v. Dresden, im	5
		Schild	

Halleisches Thor.	U.	
Gestern Abend.		
Die Braunschweiger r. Post	7	hr. Hofschauspieler Dran, v. Weimar, p. d. 9
Eine Staffette von Landsberg	7	: Buchhds. Hofnähn, v. Weimar, in der Melone 10
Dr. Lieut. Wernicke, auf Diensten, v. Berlin		Die Kasseler f. Post 10
im Hot. de Saxe	8	Dr. Hofagent Schönfeld, v. Sonderhausen, unbekannt 10
: Buchhds. Hammertich, von Altona, unb. 8		: Reg.-Rath Bessel, von Merseburg, im Hotel de Bav. 10
: Landgraf, Buchhds. a. Berlin, unbek., 9		: Graf v. Zech, v. Merseburg, Nr. 170 11
: Buchhds. Helbing, a. Hanover, unbek. 10		: Kammerdr. v. Quaer, auf Wolfschagen, u. Dr. v. Holstein, Hofjägermstr. auf Groß Colmar, v. Hamburg, im Hot. de Bav. 12
Vormittag.		: Rsm. Taubert, v. Erff., im Blumenb. 12
: Buchhds. Ludewig, a. Halle, in 3 Lilien 6		Nachmittag.
: Buchhds. Dunker, v. Berlin, bei Simon 7		: Buchhds. Lessle u. Heyer, v. Darmstadt u. Gießen, b. Prof. Dinndorf 1
: Maj. v. Nädler, in R. Dr. Diensten,		: Rsm. Riedner, v. Naumburg, Nr. 17 4
a. Berlin, unbek. 8		: Major v. Ulrich, von Gangerhausen, unbekannt 5
Die Hamburger r. Post	8	: Assess. Ewald, v. Qisleben, unb. 5
Dr. Buchhds. Raabe, a. Berlin, beim Stadtscht.		: Bar. v. Seßendorf, v. Zingst, img. Adl. 6
Heimbach	9	P e t e r T h o r.
: Buchhds. Christiani, a. Berlin, b. Steinacker 10		Gestern Abend.
: Particul. Endewiger, a. Schoplau, im gld. Adler 11		Dr. Rsm. Gestmann, v. Schwarzenberg, im Arme 7
: Rsm. Petersen, v. Hamburg, zurück 15		Vormittag.
: - , Schreiter, a. Hamburg, unbek. 1		: Böllger, v. Lichtenstein, b. Holberg 8
: Unterrath Hildenhagen, a. Kochau, unb. 2		: Mittwstr. v. Lichtenhahn, v. Ostrau, b. Wieprecht 10
: Buchhds. Amelang, a. Berlin, Nr. 12 3		: Baron v. Kosau, von Altenburg, bei Wieprecht 11
: Rsm. Böhme, a. Hamburg, im Hot. de Saxe		Nachmittag.
: Buchhds. Mittler, a. Berlin, Nr. 625 4		: Doct. Schulze, v. Luckau, Nr. 620 1
: Oberforstmstr. v. Salter, a. Dessau, im Kurprinz 5		: Rsm. Mühlig, v. Altenburg, b. Reinhardt 2
Ranstädtter Thor.	U.	: v. Zehmen, v. Markersdorf, im H. de B. 4
Gestern Abend.		: Rsm. Krause, v. Chemnitz, im H. de B. 4
Dr. Rsm. Geyer, v. Gotha, im Schild 6		Dr. Buchhds. Bauer, Zeh u. Beck, v. Nürnberg u. Nördlingen, unbek. 6
: Justizrat Büttner, von Qisleben, in Hornickels Hause 6		H o s p i t a l T h o r.
: Rsm. Buschbeck, v. Köthen, im Blumenb. 6		Gestern Abend.
: Heuser, v. Elbersfeld, im g. Horn 7		Dr. Rsm. Melzer, a. Grimma, b. Melzer 6
: Reg.-Rath Wallstrodt, v. Jena, bei Diedemann 7		Nachmittag.
: Rsm. Teitel, v. Merseburg, im Fürsten-Kolleg. 7		Die Freiberger f. Post 2
: Jones u. Thomson, von London, in Dufours Hause 7		Dr. Rsm. Lechla, v. Deberan, b. Kresser 8
: Hawkesley u. Crompton, v. London, b. Rabnig u. Schmidt 9		: Bürgermstr. Knabe, a. Lausig; Nr. 761 9
Vormittag.		: Rsm. Lechla, v. Goldig, Nr. 1254 10
Eine Staffette von Merseburg	1	Nachmittag.
Dr. Jurjew, R. Russ. Kollegien-Assess., von Petersburg, im Schild 3		: Gutsbesitzer Schubert, v. Weissenborn, in der Säge 4
Die Frankfurter r. Post	3	

Thorschluss: halb 9 Uhr.